



Universität Stuttgart
Universitätsbibliothek

Elektronisches Publizieren von Dissertationen -

Entwicklung und Stand aus der Perspektive der Hochschulbibliotheken

Frank Scholze
Universitätsbibliothek Stuttgart

Mainz 21.01.2002



Übersicht

- Geschichte
- Dissertationen Online
- Workflow
- Formate
- Aktueller Stand
- Ausblick



Geschichte

- Erster Hochschulschriftenserver in Deutschland:
TU Chemnitz (MONARCH) - Prototyp Sommer 1995
- KMK - Grundsätze für die Veröffentlichung von
Dissertationen vom 29.04.1977 i.d.F. vom 30.10.1997
- DFG-Projekt "Dissertationen Online" 1997 - 2000



Dissertationen Online

- Teilprojekt 1: Metadaten
- Teilprojekt 2: Promotionsverfahren und Retrieval
- Teilprojekt 3: Formate
- Teilprojekt 4: Multimedia
- Teilprojekt 5: Beratung und Unterstützung
- Teilprojekt 6: Bibliotheksbereich
- Teilprojekt 7: DDB

- Weiterführung: META-LIB (1998 - 2002)



Empfehlungen Dissertationen Online

- Informieren Sie sich, bevor Sie mit dem Schreiben Ihrer Doktorarbeit beginnen, über die Abgabemodalitäten von elektronischen Dissertationen an Ihrer Universitätsbibliothek
- Arbeiten Sie mit Formatvorlagen
- Informieren Sie sich in Ihrer Universitätsbibliothek, ob Einführungskurse angeboten werden
- Nachdem der Doktorvater die revidierte Version der Promotion einsehen konnte und akzeptiert hat, stellt er dem Promovenden die Druckerlaubnis aus



Empfehlungen Dissertationen Online II

- Übermitteln Sie die digitale Version der Arbeit und beschreibende Daten (Metadaten) wie Titel, Schlagwörter, Zusammenfassung etc. an Ihre Universitätsbibliothek
- Versichern Sie der Universitätsbibliothek, dass die von Ihnen eingereichte digitale Version Ihrer Doktorarbeit, der revidierten Version entspricht, die von Ihrem Doktorvater akzeptiert worden ist
- Schließen Sie mit Ihrer Universitätsbibliothek einen Vertrag, indem Sie der UB (nicht ausschließliche) Teile Ihrer Verwertungsrechte übertragen



Workflow - Extern (Autor, Institut)

- Dokument erstellen
- Formale Gestaltung und Überarbeitung
- Dokument ins Veröffentlichungsformat (PDF) konvertieren
- Dokument mittels WWW-Formular beschreiben und auf den Dokumenten-Server kopieren / abliefern
- Automatisch erzeugtes Formular ausdrucken und abschicken (Copyright und Authentizität)



Workflow - Intern I (Bibliothek / RZ)

- Technische Prüfung
- Inhaltliche Prüfung
- Signieren des Dokumentes mit zertifiziertem Schlüssel
- Manuelle Benachrichtigung des Abliefernden per e-Mail



Workflow - Intern II (Bibliothek / RZ)

- Automatische Meldung per e-Mail an Die Deutsche Bibliothek bei Freigabe im WWW
- Automatische Erzeugung der DNB-Sachgruppe aus annehmender Fakultät
- Teilautomatische Übertragung der Metadaten in Verbundkataloge und lokale Datenbanken
- Automatische Erzeugung von Indexlisten für andere Suchinstrumente (Theo, PhysDoc, WWW-Suchmaschinen etc.)



Formate - Anforderungen

- Voll dokumentiert
- Verbreitet
- Plattformunabhängig
- Theoretisch und praktisch konvertierbar
- Unlimitierter Vollzugriff
- Nutzbar ohne Lizenz- und Patentfragen

- Möglichst lange Nutzungsdauer



Formate - Einteilung

- **Funktional:**
 - Archivierungsformate
 - Präsentationsformate
 - Druckformate
 - Ablieferungsformate
- **Technisch:**
 - XML/SGML
 - HTML
 - PDF / PS
 - RTF, DOC, TEX, DVI, TXT, etc.



Überformat

- Kein einfaches Format, sondern Hülle
- Multiple CODECs (COmpression/DECompression)
- Nicht nutzbar ohne spezifischen CODEC
- Beispiele: AVI, Quicktime, TIFF



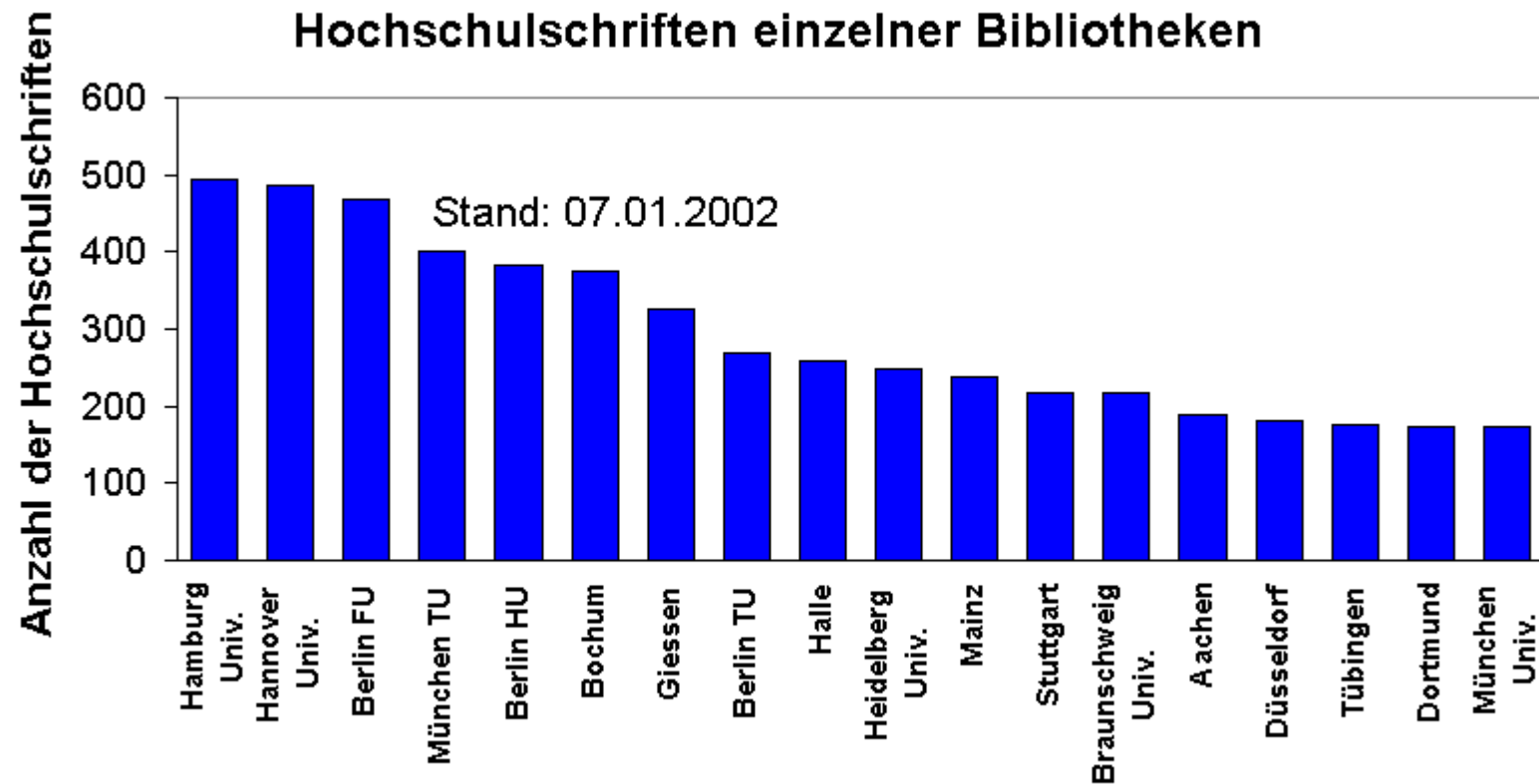
Aktueller Stand

- TheO: (<http://www.iwi-iuk.org/dienste/TheO/>)
 - 43 Universitäten werden durchsucht
- DDB: (<http://dbf-opac.ddb.de/>)
 - 73 Hochschulbibliotheken nehmen an der Ablieferung von online Dissertationen teil. Davon nutzen 62 Teilnehmer regelmäßig dieses Verfahren.
 - 7.400 Dissertationen und 117 Habilitationen sind gemeldet (Stand 09.01.02)



Aktueller Stand II

- Statistik der DDB





Ausblick

- Kultur des elektronischen Publizierens
- SGML/XML?
- Multimedia
- Integration in die Lehre